

# Öffentliches Verfahrensrecht

**Regina Kiener**

Prof. Dr. iur., Professorin an der Universität Zürich

**Bernhard Rüsche**

Prof. Dr. iur., Professor an der Universität Luzern

**Mathias Kuhn**

Dr. iur., Rechtsanwalt, Bern

# Inhaltsverzeichnis

<b>1. Teil: Grundlagen</b>	1
<b>§ 1 Grundbegriffe und Funktionen</b>	3
I. Grundbegriffe	3
1. Öffentliches Verfahrensrecht	3
2. Verfahrensformen	4
a. Verwaltungsverfahren und Rechtsmittelverfahren	4
b. Nachträgliche und ursprüngliche Rechtspflege	5
c. Verwaltungsinterne und verwaltungsexterne Rechtspflege	6
d. Verwaltungsrechtspflege und Verfassungsrechtspflege	7
e. Einzelaktkontrolle und Normenkontrolle	7
II. Funktionen	9
1. Verwirklichung des materiellen Rechts	9
2. Streitschlichtung	10
3. Individueller Rechtsschutz	11
<b>§ 2 Entwicklung des öffentlichen Verfahrensrechts</b>	13
I. Entwicklung im Bund	13
II. Entwicklung in den Kantonen	16
<b>§ 3 Rechtsquellen</b>	17
I. Bundesverfassung	17
II. Verfahrensgarantien des internationalen Rechts	18
1. EMRK und UNO-Menschenrechtspakte	18
2. Europäisches Verfahrensrecht?	19
III. Bundesrecht	20
1. Bedeutung des Legalitätsprinzips	20
2. Verfahrensgesetze	20
3. Verfahrensvorschriften im Spezialgesetz	21
4. Verordnungen	22
IV. Öffentliches Verfahrensrecht in den Kantonen	23
1. Kantonales Verfahrensrecht	23
2. Anforderungen des Bundesrechts an die Kantone	23
V. Richterrecht	24
<b>§ 4 Verfahrensgrundsätze</b>	26
I. Begriff und Funktion von Verfahrensgrundsätzen	26
II. Einzelne Verfahrensgrundsätze	27
1. Officialmaxime und Dispositionsmaxime	27
a. Officialmaxime	27
b. Dispositionsmaxime	27

2. Untersuchungsgrundsatz und Verhandlungsgrundsatz	28
a. Untersuchungsgrundsatz	28
b. Verhandlungsgrundsatz	29
3. Rechtsanwendung von Amtes wegen	30
4. Grundsatz der Prozessökonomie	31
5. Grundsatz der Verfahrenseinheit	32
6. Weitere Verfahrensgrundsätze	33
a. Amtsbetrieb und Parteibetrieb	33
b. Schriftlichkeit und Mündlichkeit	33
c. Grundsatz der Öffentlichkeit	34
d. Rechtshängigkeit	35
<b>§ 5 System des öffentlichen Verfahrensrechts</b>	<b>36</b>
I. Föderalistische Struktur	36
II. Rechtsmittel	37
1. Rechtsmittel und Rechtsbehelfe	37
2. Rechtsmittelarten	37
a. Ordentliche und ausserordentliche Rechtsmittel	37
b. Vollkommene und unvollkommene Rechtsmittel	38
c. Reformatorische und kassatorische Rechtsmittel	39
d. Prinzipale und subsidiäre Rechtsmittel	39
III. Rechtsmittelinstanzen	40
1. Bund	40
a. Bundesgericht	40
b. Bundesverwaltungsgericht	41
c. Bundesrat	42
d. Andere Instanzen	42
2. Kantone	43
3. Gemeinden	43
IV. Rechtsmittelsysteme	44
1. Anfechtung von Verwaltungsakten des Bundes	44
a. Übersicht	44
b. Grundsatz: doppelte gerichtliche Kontrolle	45
c. Ausnahmen	45
2. Anfechtung kantonaler Hoheitsakte	46
a. Übersicht	46
b. Grundsatz: doppelte gerichtliche Kontrolle	47
c. Ausnahmen	48
<b>§ 6 Bedeutung der Grundrechte</b>	<b>49</b>
I. Rechtsquellen	49
1. Verfahrensgrundrechte	49
2. Verfahrensrechtliche Gehalte materieller Grundrechte	50

---

II.	Geltung der Verfahrensgrundrechte	51
1.	Persönlicher und sachlicher Schutzbereich	51
2.	Einschränkung von Verfahrensgrundrechten?	53
III.	Grundrechte auf Verfahren	53
1.	Recht auf ein Verwaltungs- oder Beschwerdeverfahren	53
2.	Rechtsweggarantie	54
a.	Verankerung	54
b.	Schutzbereich und Ansprüche	54
c.	Ausnahmen	56
IV.	Grundrechte im Verfahren	57
1.	Anspruch auf gleiche und gerechte Behandlung	57
a.	Verbot der formellen Rechtsverweigerung	58
b.	Richtige Zusammensetzung und Unparteilichkeit der Behörde	59
c.	Grundsatz der Waffengleichheit	60
d.	Treu und Glauben im Prozess	60
2.	Rechtliches Gehör	61
a.	Anspruch auf vorgängige Äusserung und Mitwirkung im Verfahren	62
b.	Recht auf Akteneinsicht	63
c.	Recht auf Begründung	64
d.	Anspruch auf Rechtsbeistand	65
3.	Unentgeltliche Rechtspflege und Rechtsbeistand	65
4.	Anspruch auf das zuständige, unabhängige und unparteiische Gericht	66
a.	Gesetzlich geschaffenes und zuständiges Gericht	67
b.	Unabhängiges und unparteiisches Gericht	67
5.	Öffentlichkeitsprinzip	68
V.	Rechtsfolgen der Verletzung von Verfahrensgarantien	70
1.	Formelle Natur von Verfahrensgrundrechten	70
2.	Kompensatorische Massnahmen	71
3.	Nichtigkeit	71
<b>2. Teil: Das Verwaltungsverfahren</b>		<b>73</b>
<b>§ 1 Allgemeine Verfahrensordnung</b>		<b>75</b>
I.	Verfahrensablauf	75
II.	Verfahrensleitung	76
III.	Verfahrensform	78
1.	Verkehr zwischen Behörde und Parteien	78
2.	Verfahrenssprache	79
IV.	Verfahrensfristen	80

<b>§ 2 Gegenstand und Einleitung des Verfahrens</b>	83
I. Anwendungsbereich des Verwaltungsverfahrens	83
1. Erlass einer Verfügung	83
2. Zustandekommen anderer Handlungsformen	84
3. Anwendungsbereich des VwVG	86
II. Die Verfügung	88
1. Klassischer Begriff	88
2. Präzisierungen zum Verfügungsbegriff	90
a. Zum Begriffselement «Behörde»	90
b. Verfügung als Willenserklärung	91
c. Auswirkungen auf schutzwürdige Interessen	91
d. Schlussfolgerung	94
III. Arten von Verfügungen	95
1. Materielle und prozessuale Verfügungen	96
a. Materielle Verfügungen	96
b. Prozessuale Verfügungen	97
2. Gestaltungs- und Feststellungsverfügungen	98
a. Begriffe	98
b. Voraussetzungen von Feststellungsverfügungen	98
c. Wirkung von Feststellungsverfügungen	100
3. Sammel- und Allgemeinverfügungen	101
a. Sammelverfügungen	101
b. Allgemeinverfügungen	102
c. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	103
4. Verfügungen über Realakte	104
a. Zweck	104
b. Anwendungsbereich	105
c. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	106
d. Anspruch auf Verfügung über einen Realakt	107
e. Nachträgliches Verwaltungsverfahren	108
5. End- und Zwischenverfügungen	109
a. Endverfügungen	109
b. Zwischenverfügungen	110
6. Sach- und Vollstreckungsverfügungen	111
IV. Einleitung des Verfahrens	111
1. Einleitung von Amtes wegen	111
2. Einleitung auf Gesuch hin	113
3. Prüfung der Verfahrensvoraussetzungen	114
4. Vorsorgliche Massnahmen	116
<b>§ 3 Zuständige Behörden</b>	119
I. Zuständigkeitsordnung	119
1. Regelung der Zuständigkeit	119
a. Begriff und Arten der Zuständigkeit	119

b. Zwingende Natur der Zuständigkeitsordnung	120
2. Prüfung der Zuständigkeit	121
a. Ablauf der Zuständigkeitsprüfung	121
b. Streitigkeiten über die Zuständigkeit	123
c. Rechtsfolgen von Zuständigkeitsfehlern	123
3. Verfahrenskoordination	124
II. Ausstand	126
1. Begriffliche Grundlagen	126
2. Rechtsgrundlagen	127
a. Verfassungs- und völkerrechtliche Ebene	127
b. Gesetzesebene	128
3. Gesetzliche Ausstandspflichten	128
a. Persönlicher Geltungsbereich	128
b. Ausstandsgründe	129
4. Prüfung des Ausstands	132
a. Verfahrensfragen	132
b. Entscheid über den Ausstand	133
<b>§ 4 Parteien und ihre Rechte</b>	<b>134</b>
I. Parteistellung	134
1. Begriff und Bedeutung der Parteistellung	134
2. Voraussetzungen der Parteistellung	135
a. Übersicht	135
b. Parteifähigkeit	136
c. Rechtsschutzinteresse	137
3. Zusammensetzung des Parteienkreises	139
a. Einbezug von Parteien	139
b. Parteiwechsel	141
c. Streitgenossenschaft	142
4. Weitere Verfahrensbeteiligte	142
II. Ausübung von Parteirechten	143
1. Prozessfähigkeit	143
2. Vertretung und Verbeiständung	144
a. Recht auf selbständige Prozessführung	144
b. Recht auf Vertretung und Verbeiständung	145
c. Anforderungen an die Vertretung	145
III. Parteirechte	146
1. Übersicht	146
2. Akteneinsicht	147
a. Voraussetzungen der Akteneinsicht	147
b. Gegenstand des Akteneinsichtsrechts	148
c. Modalitäten der Akteneinsicht	149
d. Verweigerung der Akteneinsicht	149
e. Massgeblichkeit geheimer Akten	151

3. Vorgängige Anhörung	151
a. Gegenstand des Anhörungsrechts	151
b. Modalitäten der Anhörung	153
c. Verweigerung der Anhörung	154
d. Prüfungspflicht der Behörde	155
<b>§ 5 Sachverhaltsfeststellung und Rechtsanwendung</b>	<b>157</b>
I. Ablauf der Sachverhaltsfeststellung	157
1. Übersicht	157
2. Tatsachenbehauptung	158
3. Beweisführung	160
a. Beweisführungspflicht der Behörde	160
b. Beweisangebote der Parteien	161
4. Beweisabnahme	162
5. Beweisbeschaffung	163
a. Beweisbeschaffung durch die Behörde	163
b. Beweisbeschaffung durch die Parteien	164
c. Beweisbeschaffung durch Dritte	166
6. Beweiswürdigung	168
a. Freie Beweiswürdigung	168
b. Beweisgrad	169
c. Rechtswidrig erlangte Beweise	169
II. Beweismittel	171
1. Übersicht	171
2. Die einzelnen Beweismittel	171
a. Urkunden	171
b. Auskünfte der Parteien	172
c. Auskünfte von Drittpersonen	173
d. Zeugnis von Drittpersonen	174
e. Augenschein	176
f. Gutachten von Sachverständigen	176
III. Rechtsanwendung	178
1. Rechtsanwendung von Amtes wegen	178
2. Beweislast	179
<b>§ 6 Verfahrensabschluss und Vollstreckung</b>	<b>181</b>
I. Entscheidarten	181
1. Entscheid in der Sache	181
2. Prozessentscheid	182
3. Abschreibungsentscheid	182
II. Gütliche Einigung	183
1. Grundsatz	183
2. Voraussetzungen	183
3. Einigungsverfahren	184
4. Aufnahme der Einigung in die Verfügung	184

III. Kosten	185
1. Verfahrenskosten	185
2. Parteikostenentschädigung	186
3. Unentgeltliche Rechtspflege	186
IV. Eröffnung	187
1. Form der Verfügung	187
a. Schriftlichkeit	187
b. Bezeichnung als Verfügung	188
c. Dispositiv	189
d. Begründung	189
2. Zustellung der Verfügung	191
3. Veröffentlichung	191
4. Folgen mangelhafter Eröffnung	192
V. Wirkung der Verfügung	193
1. Rechtskraft	193
2. Rechtswirksamkeit	194
3. Vollstreckbarkeit	194
a. Materielle Voraussetzungen	194
b. Formelle Voraussetzungen	195
VI. Vollstreckungsverfahren	195
1. Arten von Zwangsmassnahmen	195
2. Zuständigkeit und Vollstreckungshilfe	196
3. Ablauf der Vollstreckung	197
a. Erfüllungsfrist und Androhung der Zwangsvollstreckung	197
b. Vollstreckungsverfügung	197
c. Mitteilung und Durchführung der Vollstreckung	198
d. Kosten	199
<b>3. Teil: Spezielle Verwaltungsverfahren und Klage</b>	<b>201</b>
<b>§ 1 Vorbemerkungen</b>	<b>203</b>
<b>§ 2 Massenverfahren</b>	<b>204</b>
I. Was sind Massenverfahren?	204
1. Begriffe	204
2. Besonderheiten von Massenverfahren	205
II. Sozialversicherungsverfahren	206
1. Rechtsgrundlagen	206
2. Verfahrensrechtliche Instrumente	207
a. Formularpflicht	207
b. Herabgesetzter Beweisgrad	207
c. Einsprache	208
d. Formloses Verfahren	209

III. Steuerverfahren	210
1. Rechtsgrundlagen	210
2. Verfahrensrechtliche Instrumente	212
a. Gemischte Veranlagung	212
b. Selbstveranlagung	214
c. Einsprache	215
IV. Asylverfahren	216
1. Rechtsgrundlagen	216
2. Verfahrensrechtliche Instrumente	218
a. Erhöhte Mitwirkungspflichten	218
b. Herabgesetzter Beweisgrad	219
c. Summarische Sachverhaltsfeststellung	219
d. Erleichterte Formvorschriften	221
e. Behandlungsfristen	221
<b>§ 3 Planungsverfahren</b>	<b>223</b>
I. Ausgangslage	223
II. Verfahrenskonzentration	224
1. Plangenehmigungsverfahren als Leitverfahren	224
2. Verfahrensablauf	225
III. Mitwirkung der Fachbehörden	227
1. Anhörung	227
2. Bereinigungsverfahren	227
IV. Berücksichtigung des kantonalen Rechts	228
V. Integriertes Enteignungsverfahren	229
1. Planaufgabe	229
2. Einigungsverhandlungen	229
3. Entscheid über Enteignung und Entschädigung	230
a. Einspracheentscheid der Leitbehörde	230
b. Entscheid über die Entschädigungsforderungen (Schätzungsverfahren)	230
VI. Vereinfachtes Plangenehmigungsverfahren	231
VII. Rechtsschutz	232
<b>§ 4 Verteilungsverfahren</b>	<b>233</b>
I. Was sind Verteilungsverfahren?	233
1. Begriff	233
2. Besonderheiten von Verteilungsverfahren	234
II. Submissionsverfahren	235
1. Rechtsgrundlagen	235
2. Beschaffungen durch Bundesorgane	237
a. Anwendungsbereich	237
b. Verfahrensarten	238
c. Verfahrensablauf und Rechtsschutz	239

---

III.	Konzessionsverfahren	241
	1. Rechtsgrundlagen	241
	2. Erteilung von Funkkonzessionen	243
<b>§ 5</b>	<b>Verwaltungsstrafverfahren</b>	245
I.	Verwaltungsstrafrecht in der Rechtsordnung	245
II.	Verwaltungsstrafverfahren des Bundes	247
	1. Das Bundesgesetz über das Verwaltungsstrafrecht	247
	2. Strafrechtliche Verfahrensgarantien	248
	3. Ablauf des Verwaltungsstrafverfahrens	248
III.	Verwaltungsstrafverfahren in den Kantonen	250
	1. Übersicht	250
	2. Einzelne Verfahrenskategorien	251
IV.	Verfahren auf Erlass anderer Verwaltungssanktionen	252
	1. Anwendbarkeit strafrechtlicher Verfahrensgarantien?	252
	2. Spezielle Verfahrensbestimmungen	254
	a. Übersicht	254
	b. Spezialverfahren im Kartellrecht	254
<b>§ 6</b>	<b>Amts- und Rechtshilfe</b>	257
I.	Grundlagen	257
	1. Begriffe	257
	2. Rechtsgrundlagen	258
	a. Allgemeine Hilfeleistungspflichten	258
	b. Spezifische Hilfeleistungsregeln	259
II.	Rechtsschutz	261
	1. Rechtsschutz betroffener Privatpersonen	261
	a. Durchführung eines Verwaltungsverfahrens?	261
	b. Zulässige Rechtsmittel	262
	2. Rechtsmittel des ersuchenden Organs	263
<b>§ 7</b>	<b>Klage</b>	264
I.	Begriff und Funktion	264
II.	Die Klage gemäss Art. 120 BGG	265
	1. Bedeutung	265
	2. Gegenstand	265
	3. Subsidiarität	266
	4. Verfahren	267
III.	Die Klage gemäss Art. 35 VGG	268
	1. Bedeutung	268
	2. Gegenstand	268
	3. Subsidiarität	269
	4. Verfahren	269

<b>4. Teil: Das Beschwerdeverfahren</b>	271
<b>§ 1 Allgemeine Verfahrensordnung</b>	273
I. Verfahrensablauf	273
1. Einleitungsstadium	273
2. Ermittlungsstadium	274
3. Entscheidstadium	275
II. Verfahrensleitung	276
III. Verfahrensform	277
1. Schriftenwechsel	277
a. Vernehmlassung (erster Schriftenwechsel)	278
b. Weitere Schriftenwechsel	279
2. Öffentliche Parteiverhandlung	280
<b>§ 2 Gegenstand und Einleitung des Verfahrens</b>	281
I. Anfechtungsobjekt	281
1. Grundlagen	281
2. Verfügung als typisches Anfechtungsobjekt	282
3. Entscheide in Angelegenheiten des öffentlichen Rechts	283
4. End-, Teil- und Zwischenentscheide	284
a. Anfechtbarkeit	284
b. Insbesondere: Anfechtbarkeit von Zwischenverfügungen	284
5. Pläne	286
6. Weitere Anfechtungsobjekte	287
II. Streitgegenstand	288
1. Definition	288
2. Bedeutung	289
III. Einleitung des Verfahrens	290
1. Wirkung der Beschwerde	290
2. Beschwerdeschrift	290
a. Gesetzliche Anforderungen	290
b. Rechtsbegehren	291
c. Begründung	292
d. Verbesserung	293
e. Ergänzung	294
3. Beschwerdefrist	294
4. Vorsorglicher Rechtsschutz	295
a. Aufschiebende Wirkung (Suspensiveffekt)	296
b. Andere vorsorgliche Massnahmen	297
c. Voraussetzungen	297
d. Verfahren	298
e. Haftung	298

<b>§ 3 Zuständige Beschwerdeinstanzen</b>	299
I. Zuständigkeitsordnung	299
1. Grundlagen	299
2. Prüfung der Zuständigkeit	300
a. Anfechtungsobjekt	300
b. Zugangsschranken	301
aa. Ausschluss von Sachgebieten	301
bb. Streitwertgrenzen	301
c. Vorinstanz	302
d. Vorrang anderer Rechtsmittel	302
aa. Ausschöpfung des Instanzenzugs (relative Subsidiarität)	302
bb. Absolute Subsidiarität	302
e. Prüfprogramm	303
3. Folgen bei fehlender oder umstrittener Zuständigkeit	303
II. Bundesrechtliche Beschwerdeinstanzen	303
1. Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht	303
a. Anfechtungsobjekt	303
b. Zugangsschranken	304
c. Vorinstanzen	305
d. Vorrang anderer Rechtsmittel	306
2. Verwaltungsinterne Beschwerde	307
a. Beschwerde an den Bundesrat	307
b. Beschwerde an eine andere Instanz	308
c. Beschwerde an die Aufsichtsbehörde	308
3. Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	309
a. Anfechtungsobjekt (Art. 82 BGG)	309
b. Zugangsschranken	309
aa. Ausschluss von Sachgebieten	310
bb. Streitwertgrenzen	310
c. Vorinstanzen	311
aa. Bundesbehörden	311
bb. Kantonale Instanzen	312
d. Vorrang anderer Rechtsmittel	313
III. Behördeninterne Zuständigkeit	313
1. Geschäftsverteilung und Spruchkörperbildung	313
2. Ausstand	314
a. Rechtsgrundlagen	314
b. Ausstandsgründe	314
c. Prüfung des Ausstands	315
<b>§ 4 Beschwerderechte</b>	317
I. Überblick	317
II. Allgemeines Beschwerderecht	318
1. Formelle Beschwer	318

2.	Materielle Beschwer	319
a.	Grundsatz	319
b.	Verfügungsadressaten und Drittbetroffene	320
c.	Prozedurales Interesse	322
3.	Aktuelles und praktisches Interesse	322
4.	Insbesondere: Legitimation von Verbänden	324
5.	Insbesondere: Legitimation von Gemeinwesen	325
III.	Besondere Beschwerderechte	327
1.	Grundsatz	327
2.	Behörden des Bundes	328
a.	Überblick	328
b.	Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	328
c.	Beschwerde nach VwVG und VGG	330
3.	Organisationen («ideelles Verbandsbeschwerderecht»)	330
4.	Gemeinden und andere öffentlich-rechtliche Körperschaften	333
a.	Überblick	333
b.	Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten	334
c.	Beschwerde nach VwVG und VGG	335
d.	Abgrenzungsprobleme der Beschwerdebefugnis von öffentlich-rechtlichen Körperschaften	336
5.	Sonderfall: Die prozessuale Stellung der Vorinstanz	337
<b>§ 5</b>	<b>Materielle Überprüfung</b>	339
I.	Beschwerdegründe und Kognition	339
1.	Begriffe	339
2.	Beschwerdegründe als Verfahrensvoraussetzung	340
3.	System der Beschwerdegründe	341
II.	Rechtsverletzungen	343
1.	Gegenstand	343
a.	Allgemein	343
b.	Bundesrecht	344
c.	Völkerrecht	345
d.	Ausländisches Recht	346
e.	Kantonales Recht	346
f.	Beschwerdegründe bei vorsorglichen Massnahmen	348
2.	Arten von Rechtsverletzungen	348
a.	Unrichtige Anwendung des richtigen Rechtssatzes	348
b.	Anwendung eines unzutreffenden Rechtssatzes	349
c.	Anwendung von rechtswidrigem Recht	349
d.	Qualifiziert falsche Ermessensbetätigung	350
e.	Qualifiziert falsche Sachverhaltsermittlung	350
3.	Prüfungsdichte	351
III.	Fehlerhafte Sachverhaltsfeststellung	352
1.	Grundsatz	352

2. Regelung im Gesetz	352
3. Arten fehlerhafter Sachverhaltsfeststellung	353
4. Sachverhaltsfeststellung durch die Beschwerdeinstanz	354
IV. Unangemessenheit	355
1. Grundlagen	355
2. Regelung im Gesetz	355
a. Überschreitung oder Missbrauch von Ermessen	356
b. Unangemessenheit	356
3. Prüfungsdichte	356
V. Begründungspflicht und Rügeprinzip	357
1. Grundsatz	357
2. Regelung im VwVG	357
3. Regelung im BGG	358
VI. Neue Vorbringen (Noven)	358
1. Grundsatz	358
2. Neue Rechtsbegehren	359
3. Neue Tatsachen und Beweismittel	359
4. Neue Begründung	360
5. Generelle Schranke: Treu und Glauben	360
<b>§ 6 Verfahrensabschluss und Vollstreckung</b>	<b>361</b>
I. Entscheidungsverfahren	361
1. Besetzung des Entscheidungsgremiums	361
2. Verfahrensart	362
a. Aktenzirkulation und mündliche Beratung	362
b. Vereinfachtes Verfahren	363
c. Praxisänderung und Präjudiz	364
2. Beschwerdeentscheid	365
a. Sachentscheid	365
b. Prozessentscheid	366
c. Abschreibungsentscheid	366
3. Verbot der Verschlechterung und Verbesserung	367
4. Gliederung des Beschwerdeentscheids	368
5. Eröffnung und Urteilsverkündung	369
a. Eröffnung	369
b. Urteilsverkündung	369
II. Kosten und Entschädigungen	370
1. Verfahrenskosten	370
a. Rechtsgrundlagen	370
b. Zusammensetzung und Bemessung	370
c. Kostenverlegung	371
aa. Grundsatz: Kostentragung durch unterliegende Partei	371
bb. Ausnahmen vom Unterliegerprinzip	371

cc. Kostentragung bei Gegenstandslosigkeit	372
dd. Kostenvorschuss	372
2. Parteientschädigung	373
3. Anspruch auf unentgeltliche Rechtspflege	374
a. Inhalt und Umfang	374
b. Voraussetzungen	374
c. Verfahren	375
III. Vollstreckung	376
<b>5. Teil: Spezielle Rechtsmittelverfahren</b>	<b>379</b>
<b>§ 1 Normenkontrolle</b>	<b>381</b>
I. Begriff	381
1. Einordnung	381
2. Arten der Normenkontrolle	382
II. Abstrakte Normenkontrolle	384
1. Anfechtungsobjekt	384
a. Grundsatz	384
b. Verwaltungsverordnungen	385
c. Kantonsverfassungen	386
d. Rechtsetzende Verträge zwischen Kantonen	386
2. Instanzenzug	387
3. Beschwerderecht	388
a. Allgemeines Beschwerderecht	388
b. Besondere Beschwerderechte	389
4. Beschwerdegründe	390
5. Zeitpunkt der Anfechtung	390
6. Urteilswirkung	391
III. Konkrete Normenkontrolle	392
1. Ausgangslage	392
2. Überprüfung von Bundesgesetzen	393
a. Verfassungskonformität	393
b. Völkerrechtskonformität	394
3. Überprüfung von Verordnungen des Bundes	394
a. Verfassungskonformität	394
b. Völkerrechtskonformität	396
c. Gesetzeskonformität	396
4. Überprüfung von Kantonsverfassungen	397
5. Überprüfung der Bundesverfassung?	397
<b>§ 2 Beschwerde in Stimmrechtssachen</b>	<b>398</b>
I. Grundlagen	398
II. Gegenstand	399
1. Anwendungsbereich	399

2. Anfechtungsobjekte	400
3. Zugangsschranken?	401
III. Vorinstanzen	401
1. Eidgenössische Stimmrechtssachen	402
a. Überblick	402
b. Beschwerde an die Kantonsregierung	403
c. Beschwerde an das Bundesgericht	404
d. Ausnahmen von der bundesgerichtlichen Überprüfung	405
2. Kantonale Stimmrechtssachen	405
a. Regelfall: Innerkantonales Rechtsmittel	405
b. Ausnahme: Akte des Parlaments und der Regierung	406
IV. Beschwerderecht	406
1. Grundsatz	406
2. Natürliche Personen	407
3. Juristische Personen und Gemeinwesen	408
V. Beschwerdegründe	409
VI. Beschwerdefristen	410
1. Eidgenössische Angelegenheiten	410
2. Kantonale Angelegenheiten	411
3. Insbesondere Anfechtung von Realakten	411
VII. Rechtsfolgen bei Gutheissung	412
<b>§ 3 Subsidiäre Verfassungsbeschwerde</b>	413
I. Entstehungsgeschichte und Funktion	413
II. Subsidiarität	414
1. Begriff	414
2. Absolute Subsidiarität	414
3. Relative Subsidiarität	415
III. Anfechtungsobjekt	416
IV. Vorinstanz	417
V. Beschwerderecht	417
1. Voraussetzungen	417
2. Insbesondere: rechtlich geschütztes Interesse	418
a. Verletzung von verfassungsmässigen Rechten	418
b. Sonderfall: Willkürverbot	419
3. Beschwerderecht Dritter?	420
4. Legitimation bei der konkreten Normenkontrolle	421
VI. Beschwerdegründe	421
1. Kreis der verfassungsmässigen Rechte	421
2. Verletzung verfassungsmässiger Rechte	422
3. Kognition und Prüfungsdichte	423
VII. Verfahren	424
1. Fristen und Formen	424

2. Sachverhalt	425
3. Vorsorgliche Massnahmen	425
4. Urteil	425
<b>§ 4 Weitere Rechtsmittel und Rechtsbehelfe</b>	<b>426</b>
I. Einsprache	426
1. Begriff	426
2. Einsprache als Rechtsmittel	427
a. Zuständigkeit	427
b. Funktion	427
c. Verfahren	428
II. Revisionsgesuch	429
1. Begriff	429
2. Revisionsgründe	430
a. Rechtsgrundlagen	430
b. Verfahrensfehler	431
c. Bisher unentdeckte Tatsachen oder Beweismittel	432
d. Weitere Revisionsgründe	433
e. Rechtsfehler?	433
3. Weitere Verfahrensvoraussetzungen	434
4. Verfahren	435
5. Verhältnis zu anderen Rechtsmitteln	436
III. Wiedererwägungsgesuch	437
1. Begriff	437
2. Wiedererwägungsgründe	438
3. Verfahren	438
4. Verhältnis zu anderen Rechtsmitteln	439
IV. Erläuterung und Berichtigung	440
1. Rechtsgrundlagen	440
2. Erläuterung	440
3. Berichtigung	441
4. Verfahren	441
V. Aufsichtsanzeige	442
1. Begriff und Funktion	442
2. Verfahren	443
3. Entscheid	443
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>445</b>
<b>Materialienverzeichnis</b>	<b>449</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>451</b>
<b>Sachregister</b>	<b>465</b>